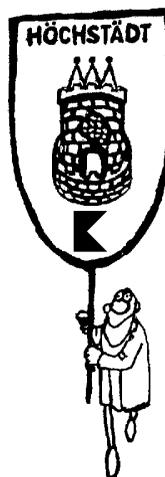


1867

2001

# Der Kolpertinger

Nachrichten  
der  
Kolpingsfamilie



45. Ausgabe

01/2001

◀ KOLPING

## Liebe Kolpertinger,

herzlich willkommen im ersten Kolpertinger für das Jahr 2001. Dies ist bereits die 45. Ausgabe unseres „kolpinginternen Info-Blattes“. Übrigens, nebenbei erwähnt, die erste Ausgabe unseres Kolpertingers war im April 1982. Tja, die Zeit vergeht, aber unseren Kolpertinger gibt's „Gott sei Dank“ immer noch. So hoffen wir natürlich wieder, dass ihr die Programm- und Veranstaltungsangebote auch recht zahlreich nutzt.

Das Jahr 2001 haben wir von der Vorstandschaft mit einem Klausurwochenende am Hesselberg begonnen. Wir ließen hier unsere „Kolping-Arbeit“ seit 1997 mit den uns hier gesteckten Zielen kritisch revue passieren und legten dann für uns weitere, neue Ziele für die Vorstandsarbeit fest. Mehr und Ausführliches darüber bei der Jahreshauptversammlung im Mai. Desweiteren war unser diesjähriger Kolpingball mit dem Motto „High Noon im Pfarrsaloon“ ein toller Erfolg. Volles Haus, tolle Deko, prächtige eigene Show-Einlagen, tolle Stimmung, zufriedene Ballbesucher! Was wollen wir mehr! Vielen Dank an dieser Stelle an „Alle“ Helferinnen und Helfer! Sei's bei der Deko, der Bewirtung, der Bar, der Showeinlagen, dem Auf-/Abbautrupp und dem „nicht offiziellen Vorverkauf mit Platzmanagement!“ Nur gemeinsam sind wir stark! Dies haben wir hier wieder mal bewiesen! " Orden vom diesjährigen Schlossfinken-Prinzenpaar „Christian und Tanja Karg“ (hatten als Kolpingmitglieder auch Heimspiel) bekamen Renate Hitzler, Roland Kehrle, Erfried Rösner und Wolfgang Kohout. Diese „Vier“ haben Ihre Orden auch wirklich verdient!!! Treues, uneigennütziges Engagement oft im Hintergrund und dies seit vielen, vielen Jahren, nicht halbherzig, heute so und morgen anders, sondern zuverlässig über Jahre hinweg, das zeichnet diese „Vier“ aus! Kriterium wie gesagt, Zuverlässigkeit und Treue über Jahre hinweg für unsere Kolpingsfamilie und außerordentliches zeitliches Engagement für unseren diesjährigen Kolpingball!

So laden wir Euch zu den vorliegenden Veranstaltungen recht herzlich ein. Besonders unsere Jahreshauptversammlung am 18.Mai wird für Euch sehr interessant und wichtig. Ihr seht dies ja schon an den Tagesordnungspunkten auf der Einladung.

So arbeiten wir also wieder „jeder an seinem Platz“, wie es Adolph Kolping sagte, für „eine christlichere Welt“, dann wird „diese, unsere Welt auch bald anders aussehen!“

In diesem Sinne, viel Mut für evtl. wichtige und notwendige Entscheidungen, Erneuerungen, Veränderungen und Einstellungen im privatem, persönlichen und beruflichen Bereich für das Jahr 2001.

Bis auf bald an einem unserer Termine, wir freuen uns auf Euch, TREU Kolping,

Euer



## Liebe Kolpingsfamilie von Höchstädt!

**E**iner trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen! Dieses

Wort des Apostels Paulus im Galaterbrief ist auch ein Wort an uns. Es meint die christliche Solidarität mit den Menschen, die ihre Last allein nicht tragen können. Unsere Liebe ist gefordert.

Im vorigen Jahrhundert hat der Priester und ehemalige Schustergeselle Adolf Kolping, versucht, christliche Solidarität auf seine Weise zu praktizieren. Er hatte das Elend der wandernden Handwerksburschen am eigenen Leib erfahren. Angesichts der Heimatlosigkeit der Handwerksjugend seiner Zeit verschafft Adolf Kolping vielen ein neues Zuhause, materiell wie geistig. Er fing bei sich selber an, wie unser Lied sagt:

*„Da tat er sein Haus auf und rief uns hinein, wollt' mehr noch als Vater und Mutter uns sein“.*

Das nenne ich christliche Solidarität: *„Denen Heimat und Geborgenheit schenken, die verstoßen und fremd in der Welt“* sind.

Wer sind die wandernden Handwerksburschen unserer Zeit? Da ist die große Zahl Arbeitslosen; da sind die Jugendlichen, die nach Sinn und Aufgabe des Lebens fragen; da sind die vielen, die nach Frieden rufen; da sind die Randgruppen unserer Zeit: die Suchtkranken, die Leistungsschwachen, all die, die durch das soziale Netz auch heute noch fallen.

*„Allen Menschen Bruder sein, allen helfen, dienen, ist, seit Er erschienen, Ziel allein!“*

Liebe Kolpingsfamilie, unseren Mitmenschen dienen im Sinne Adolf Kolpings gelingt uns nur durch unsere Verbindung mit Gott. Wir brauchen Phasen der Ruhe und Besinnung. Dafür hat Gott das große Geschenk des Sonntags gemacht. Das Gottes Wort und das Heilige Mahl sind Quellen für unsere christliche Solidarität.

Liebe Kolpingsfamilie, für Ihr Engagement in unserer Pfarrgemeinde und unserer Stadt, sowie für Ihren Dienst für „wandernde Handwerksburschen unserer Zeit“ sage ich Ihnen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Treu Kolping!

Ihr Präses

*Marko Witkusić*

**21. März 2001****Vortrag zum Thema „Sonntag muß Sonntag bleiben“****Das Familienleben  
ist wichtiger****als alle Macht  
der Mächtigen.**

Adolph Kolping

(wl.) Bei der Vorstandsklausurwochenende auf dem Hesselberg, vom 26. - 28. Januar 2001, hat unser Präses, Stadtpfarrer Marko Cvitkusic, vorgeschlagen, den Diözesanpräses der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB), Pfarrer Miele, einzuladen und ihn zu bitten, einen Vortrag zum Thema „Sonntag muß Sonntag bleiben“ zu halten.

In der Industrie gibt es Bestrebungen, durch Wochenendarbeit Maschinenlaufzeiten zu verlängern und damit Kosten einzusparen, auch

durch die Bestrebungen mancher Politiker, das Ladenschlußgesetz abzuschaffen und damit die Möglichkeit zu eröffnen, daß der Einzelhandel in Deutschland auch Sonntags die Geschäft geöffnet halten kann, ist dieses Thema zur Zeit brandaktuell.

Alle interessierten sind deshalb recht herzlich am Mittwoch, 21. März 2001, in den Konferenzraum des Pfarrheims eingeladen. Der Vortrag beginnt um 20:00 Uhr.

**24. & 25. März 2001****Internationales Hallenfußballturnier****zu Ehren von Georg Giggenbach**

(wl.) Zum 10ten-Mal führt die Höchstädter Kolpingsfamilie nun schon das internationale Hallenfußballturnier durch. Auch dieses Jahre werden wieder Gastmannschaften aus Nah und Fern anwesend sein und um den Pokal spielen.



Zum bunten Abend ab etwa 20:00 Uhr nach dem Gottesdienst sind alle Kolpingsmitglieder recht herzlich eingeladen. Dieser Abend soll ja ausdrücklich auch zur gegenseitigen Kontaktpflege mit den Kolpingfreunden aus dem In- und Ausland Gelegenheit bieten. Aber auch als Schlachtenbummler zum Anfeuern seid Ihr alle willkommen. Die Spiele finden wie immer in der höchstädter Nordschwabenhalle statt.

**7. April 2001****Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie**

(wl.) Kurz und bündig im Telegrammstil:

+++ beginn 9:00 uhr +++ saecke gut sichtbar am straszenrand +++  
 schuhe paarweise gebuendelt +++ bei problemen mit abholung 09074  
 2979 anrufen +++ helfer aufgepaszt: es gibt wieder brotzeit und  
 getraenke +++

**10. April 2001****Bußgottesdienst in der Fastenzeit**

(wl.) Seit mehreren Jahren ist es nun schon guter Brauch, daß die Kolpingsfamilie zweimal im Jahr zu einem Bußgottesdienst in die Spitalkirche einlädt - jeweils einmal in der Fastenzeit und im Advent soll dadurch Gelegenheit bestehen, sich zu besinnen und auf das große Fest vorzubereiten. Auch heuer besteht wieder in der Karwoche die Möglichkeit, in dieser Bußfeier Rückschau zu halten und sich dadurch auch auf das Osterfest einzustimmen. Die Kolpingsfamilie lädt alle Leute ein, am Dienstag in der Karwoche um 19:00 Uhr zur Bußfeier in die Spitalkirche zu kommen.

**28. April 2001****Diözesankonferenz****4. Mai 2001 bis 6. Mai 2001****Fußballturnier in Bozen**

(wl.) Alle Kolpingler, die Fußball spielen können und wollen und auch an diesem Wochenende Zeit haben - bitte dringend bei Jakob Kehrlle melden! Er sucht noch nach einer Mannschaft der Kolpingsfamilie für die Teilnahme beim internationalen Kolpingfußballturnier in Bozen (Telefon: 09074/2979 oder per E-Mail unter: jakob.kehrlle@kolping-hoehstaedt.de).

**8. Mai 2001****Bezirksmaiandacht in Höchstädt**

(wl.) Um 19:00 Uhr treffen sich die Kolpingsfamilien des Bezirks Mitteldonau in Höchstädt zur gemeinsamen Feier der Maiandacht in der Höchstädter Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“. An alle Kolpingmitglieder ergeht herzliche Einladung.

**18. Mai 2001****Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie**

(wl.) Hiermit lädt die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Höchstädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim „St. Josef“ ein. Berichte, Fakten, Rückblicke - alles wie gewohnt!

Weiteres könnt Ihr aus der diesem Kolpertinger beigelegten Tagesordnung ersehen!

**24. Mai 2001****Kolping Bezirkswallfahrt nach Vjclau**

...weiteres erfahrt Ihr aus der Tagespresse!



## **...email-Adressen der Kolpingmitglieder:**

An alle: Wer einen email-Anschluß hat, ist herzlich eingeladen, seine email-Adressen an die Kolpingsfamilie Höchstädt mitzuteilen! Schickt also einfach eine email an [wolfgang.lob@kolping-hoechstaedt.de](mailto:wolfgang.lob@kolping-hoechstaedt.de)!

## **neue Internetadresse der Kolpingsfamilie Höchstädt:**

Seit kurzem ist die Kolpingsfamilie Höchstädt auch unter der Adresse <http://www.kolping-hoechstaedt.de> im Internet erreichbar!

Außerdem wurden für die meisten Vorstandsmitglieder eigene email-Adressen nach folgendem Muster eingerichtet:

`vorname.nachname@kolping-hoechstaedt.de`

(vorname.nachname sind durch die entsprechenden Namen zu ersetzen, Beispiel: `jakob.kehrle@kolping-hoechstaedt.de` - Umlaute sind als ae, ue, oe zu schreiben!)



An die  
Mitglieder der  
Kolpingsfamilie Höchstädt

Höchstädt, den 10. März 2001

**Einladung & Tagesordnung  
zur Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie  
Höchstädt  
am Freitag, den 18. Mai 2001**

Beginn: 20:00 Uhr  
Ort: Pfarrheim „St. Josef“

1. Begrüßung durch Präses Marko Cvitkusic
2. Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Höchstädt, Gerhard Kornmann
3. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des 1. Vorstands der Kolpingsfamilie
4. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder:
  - Tätigkeitsbericht des 2. Vorstands der Kolpingsfamilie
  - Tätigkeitsbericht der Kolpingjugend
  - Tätigkeitsbericht des Verantwortlichen für die Familienarbeit
  - Tätigkeitsbericht der Vertreterin der Frauen in der Vorstandschaft
  - Tätigkeitsbericht des Verantwortlichen für Bezirksarbeit und AK-Ost
  - Tätigkeitsbericht des Verantwortlichen für Kontakte zur Pfarrei
5. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung:
  - Bericht des Kassiers der Kolpingsfamilie
  - Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft auf Antrag der Kassenprüfer
6. Berichterstattung Beitragsstruktur, evtl. Abstimmung über Beitragsanpassung
7. Eventuell Nachwahl von Jugendvertreter(n) für die Vorstandschaft
8. Aussprache - Wünsche - Anregungen

Wir bitten alle Mitglieder der Kolpingsfamilie, zur Jahreshauptversammlung zu kommen.  
Über Euer aller Kommen freuen wir uns!

Im Namen der gesamten Vorstandschaft - Treu Kolping!



## Terminübersicht von März 2001 bis Juli 2001:

Datum		Veranstaltung
16.03.2001	19:30 Uhr	Schafkopf- und Rommé-Turnier
21.03.2001	20:00 Uhr	„Sonntag muß Sonntag bleiben“ - Vortrag
24./25.03.		Hallenfußballturnier in Höchstädt
01.04.2001	13:30 Uhr	Guglhupfer - Wanderung zum Osterstein
07.04.2001	9:00 Uhr	Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie
10.04.2001	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in der Fastenzeit
28.04.2001		Diözesankonferenz
30.04.2001	18:00 Uhr	Maibaumfest auf dem Marktplatz
04.05.2001	06.05.2001	Fußballturnier in Bozen
08.05.2001	19:00 Uhr	Kolping-Bezirksmaiandacht in Höchstädt
18.05.2001	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie
20.05.2001	9:00 Uhr	Guglhupfer - „Ulm mit 40.- DM“
24.05.2001		Kolping Bezirkswallfahrt nach Violau
24.06.2001	10:00 Uhr	Guglhupfer - Charlottenhöhle bei HDH
15.07.2001	11:00 Uhr	Guglhupfer - Radtour nach Oberliezheim

**◀ KOLPING**  
*...makes happy!*

